

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

15 (16.1.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15. Zweites Blatt.

Mittwoch den 16. Januar

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 131. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Da bei der Prüfungscommission zahlreiche Gesuche um Zulassung zum einjährig-freiwilligen Dienst verspätet oder unvollständig eingereicht werden, bringen wir die gesetzlichen Bestimmungen hierüber (§. 89 der Wehrrordnung) zur öffentlichen Kenntniss:

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im Allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei **Vermeiden des Verlustes des Auerchts** spätestens bis **1. April** des ersten Militärpflichtjahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem das 20. Lebensjahr zurückgelegt wird, zu erbringen;
2. die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungscommission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist;
3. wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum **1. Februar** des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungscommission schriftlich zu melden.
4. Der Meldung sind beizufügen:
 - a. ein Geburtszeugniß;
 - b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die **Befähigung hiezu ist obrigkeitlich zu bescheinigen.**
 - c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, höheren Bürgerschulen, Progymnasien, Realschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämmtliche Papiere sind im **Original** einzureichen.

Im Falle der Nichtertheilung eines Unbescholtenheitszeugnisses kann der Bestrafte nur durch die Ersatzbehörde dritter Instanz von Beibringung desselben befreit werden.

5. Außerdem bleibt die **wissenschaftliche Befähigung** für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen (§. 90 der Wehrrordnung) oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungscommission (§. 91) geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungscommission sind daher entweder

- a. die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen, oder
 - b. es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum **1. April** ausgesetzt werden darf, oder
 - c. es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will. Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.
6. Von dem Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz entbunden werden:
 - a. junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,
 - b. Kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,
 - c. zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementar-Kenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersatz-Behörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungschein zu erteilen ist oder nicht.

7. Militärpflichtige, welche auf Grund der Bestimmung des §. 32, 2 l. (Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberufe oder Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes) zurückgestellt worden sind — dürfen mit Genehmigung der Ersatzbehörden dritter Instanz — während der Dauer der Zurückstellung (§. 29, 4 b.) die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachträglich nachsuchen. Weitere Ausnahmen können in besonderen Fällen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz genehmigt werden.

Karlsruhe, den 14. Januar 1889.

Großb. Bezirksamt.

Habermehl.

C. Schüle.

Bekanntmachung.

Nr. 874. Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

An die Gemeinderäte des Landbezirks.

Nachdem die in teilweiser Abänderung der §§. 44 ff. der allgemeinen Bauordnung vom 5. Mai 1869 erlassenen Verordnung obigen Betreffs vom 21. März 1888 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1888 Seite 201 ff.) am 1. Januar d. Js. in Kraft getreten ist, machen wir die Gemeinderäte und Ortsbaucommissionen auf Folgendes zur pünktlichen Nachachtung besonders aufmerksam:

- I. Es ist, wie bisher zu unterscheiden, zwischen Bauausführungen, zu welchen baupolizeiliche Genehmigung einzuholen, und solchen, bezüglich deren eine Anzeige zu erstatten ist (§. 51 und 55 der Verordnung); unter den ersteren sind jetzt nicht bloß Neubauten, sondern auch **Aus- und Umbauten** aufgeführt, desgleichen Bauten, welche zum Aufenthalt größerer Menschenmengen zu dienen bestimmt oder von größerer Ausdehnung sind, auch die Aufführung neuer Stockwerke oder eines Kniestocks, sofern damit eine Aenderung des Grundplans verbunden ist.
- II. Sowohl die Baugenehmigungsgesuche, wie die Bauanzeigen sind an die Ortspolizeibehörde (Bürgermeisteramt) zu richten; diese hat, sofern die Vorlagen **genau** den Vorschriften der §§. 51 u. 55 der Verordnung entsprechen (besonders auch der Bauleiter bezeichnet ist) und nicht zur Ergänzung zurückgegeben werden müssen, **alsbald** die Nachbarn zu verständigen (§. 55 e) und die Akten mit eingehender Aeußerung der Baucommission (bestehend aus dem Bürgermeister, 1 bis 2 Mitgliedern des Gemeinderats und je nach der auf diese Verfügung vom 6. Juli v. Js. Nr. 28122 Tagblatt Nr. 188 I. getroffenen Anordnung des Gemeinderats noch aus 1 Sachverständigen aus der Zahl der Bautechniker §. 44 der V.O.) an das Bezirksamt vorzulegen (§. 51 Abs. 2, §. 55 Abs. 2); über die geforderte Bauanzeige hat die Ortspolizeibehörde auf **Verlangen** eine Bescheinigung auszustellen.
- III. Das Bezirksamt prüft, unter Berücksichtigung des von der Baucommission abgegebenen Gutachtens und unter Bezug des dem Amte zur ständigen Beratung und Unterstützung in Baupolizeisachen beigegebenen Sachverständigen — Bezirksbaukontrolleure —, die vorgelegten Pläne und erläßt die behufs Erledigung des Baugesuchs bezw. der Bauanzeige erforderlichen Verfügungen (§. 52, 55 a Verordnung).
- IV. Handelt es sich um einen **genehmigungspflichtigen Bau**, so ist spätestens mit dem Beginn der Ausführung hievon durch den Bauherrn oder im Falle seiner Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung durch den Bauleiter der Ortspolizeibehörde behufs Kontrolle darüber, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet sind, besonders Baugenehmigung erwirkt ist, Anzeige zu erstatten.
- V. Jeder genehmigungspflichtige Bau wird hinsichtlich seiner plan- und vorschriftsmäßigen Ausführung mindestens einer zweimaligen besonderen

Prüfung (Baurevision) an Ort und Stelle durch den Bezirksbaukontrolleur unterzogen und zwar das 1. Mal, sobald der Bau bis auf So-

Die Vornahme dieser Prüfungen ist durch den Bauherrn oder bei dessen Abwesenheit oder sonstiger Verhinderung durch den Bauleiter

VI. Auch der Baukommission als solcher, den einzelnen Mitgliedern derselben, sowie der Ortspolizeibehörde liegt ob, über geordnete Ausführung

VII. Als Bezirksbaukontrolleur für den Landbezirk Karlsruhe ist Maurermeister Adolf Pfeifer dahier, Lindenplatz 7, als Stellvertreter derselben

Zimmermeister Karl Heß dahier, Bähringerstraße 20 a, aufgestellt (vergl. diesseitige Bekanntmachung vom 27. November v. Jg. Nr. 52716, Tagblatt Nr. 341 L).

VIII. Der Bezirksbaukontrolleur und dessen Stellvertreter erhalten nach Beschluß der Bezirksrats vom 27. November v. Jg. für ihre Dienstleistungen folgende Vergütung:

- 1. Für Prüfung und Begutachtung der Baupläne
a. bei kleinen und einfachen Neu-, An- und Umbauten, sowie Hauptreparaturen und Hauptausbesserungen 2 M.
b. bei Neu-, An- oder Umbauten, sowie Hauptreparaturen und Hauptausbesserungen, die von größerem Umfang sind oder größere technische Schwierigkeiten bieten 4 M.
2. für Besichtigung einer Baustelle (ohne Planprüfung) 1 M.
3. für Vornahme einer Baurevision einschließlich Erfundbericht
a. bei kleinen und einfachen Neu-, An- und Umbauten oder bei Hauptreparaturen und Hauptausbesserungen 2 M.
b. bei Neu-, An- oder Umbauten, sowie Hauptreparaturen und Hauptausbesserungen, die von größerem Umfang sind oder größere technische Schwierigkeiten bieten 4 M.
4. sind vorstehend genannte Geschäfte außerhalb des Wohnsitzes des Kontrolleurs zu erledigen, so darf
a. bei einer Entfernung von mehr als 4 Kilometer von dem Wohnsitz des Kontrolleurs bei einem Zeitaufwand von mehr als 6 Stunden eine ganze Tagesgebühr mit 6 M.
bei einem Zeitaufwand von weniger als 6 Stunden eine halbe Tagesgebühr mit 3 M.
b. bei einer Entfernung von weniger als 4 Kilometer von dem Wohnsitz des Kontrolleurs über 6 Stunden mit 4 M.
unter 6 Stunden mit 2 M.

in Anrechnung kommen.
5. Die Gebühren unter Ziffer 4 werden auch dann, wenn an einem Tage mehrere Geschäfte vorgenommen werden, nur einmal bezogen und verteilen sich dann auf die einzelnen Bauobjekte nach Verhältnis des Zeitaufwandes.
6. Ausnahmsweise (z. B. bei besonders umfangreichen oder technisch schwierigen Bauten) können die Gebühren unter Ziffer 1 und 3 durch das Bezirksamt bis auf das Doppelte erhöht werden.

IX. Diese Vergütungen sind vom Bauherrn zu leisten, sofern nicht durch Gemeindebeschluß (mit Staatsgenehmigung) bestimmt ist, daß die dem Bezirksbaukontrolleur zukommende Vergütung ganz oder teilweise auf die Gemeindefasse übernommen wird. (§. 55 g.)

X. Wird von der erteilten Baugenehmigung binnen Jahresfrist kein Gebrauch gemacht, so ist sie erloschen.

Die Gemeinderäte werden angewiesen, sich mit den in genannter Verordnung, besonders in dieser Verfügung angeführten Bestimmungen vertraut zu machen, ein Gleiches den Mitgliedern der Ortsbaukommission aufzugeben und den Inhalt dieser Verfügung durch ortsübliche Bekanntgabe, sowie durch Eröffnung (namentlich der vollständigen S. 51, 55 Verordnung) in einer besonders anzuberaumenden Gemeindeversammlung zur Kenntnis der beteiligten Einwohnerschaft zu bringen, bei der ortsüblichen Bekanntgabe auch noch besonders die in der Gemeinde wohnenden Bautechniker und Bauhandwerker auf die Abänderung der Verordnung und diese Verfügung zur Beachtung aufmerksam zu machen.

Endlich ist mit der binnen 10 Tagen vorzulegenden Anzeige über den Vollzug vorstehender Anordnungen ein Gemeindebeschluß zu Ziff. IX. oben oder ein Bericht des Gemeinderats darüber vorzulegen, ob und weshalb von der bezüglichen Befugnis kein Gebrauch gemacht werden soll.

Karlsruhe, den 9. Januar 1889.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Fabrniß-Versteigerung.

21. Donnerstag den 17. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag Bähringerstraße 29 gegen Baarzahlung versteigert:
2 tannene Kästen, 1 Kanapee, 1 Schlafkanapee, 1 Bettstelle mit Rost und Matratze, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 runder Tisch, 1 langer Wirtstisch, 1 Nähtischchen, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, 1 Blumentisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 kleines Schränkchen, 1 Kommode, 1 Toilettenspiegel, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Ofen,
wozu Liebhaber höflichst einlabet
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Wirtschaft zum weißen Berg hier, Eingang Erbprinzenstraße, gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar:
43 verschiedene Damenwinterhüte.
Karlsruhe, den 13. Januar 1889.
Sagel, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Bähringerstraße 44 hier gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 braunes Wallachpferd, 11 Mille Cigarren, 1 Billard, 2 Schreibtische, 1 Nähmaschine, 2 Betten, 2 Kanapees, Bilder, 2 Chiffonnières, 2 Kom-

moben, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Ovaleisch, 1 Regulator und sonstige Hausgeräte.
Karlsruhe, den 15. Januar 1889.
Sauter, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Leopoldshafen läßt am Donnerstag den 21. Januar d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in ihrem Holzbiebschlag (Scheidegrund-Wald)
8 Stück Eichen,
1 eichenen Klotz,
1 Apfelbaum,
4 Silberpappeln,
14 Büllen,
10 Rutschen,
5 Pappeln,
3 Stück Weiden
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Die Zusammenkunft ist im genannten Holzschlag. Leopoldshafen, den 15. Januar 1889.
Gemeinderath.
Bürgermeister Ueberle.
Sagel, Rthschrbr.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 3 sind im Seitenbau 2 Wohnungen, 2. und 3. Stock, von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherabteilung auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.
* 21. Akademiestraße 30, gegenüber der Kaiser-Passage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Bahnhofstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer und Anteil an der Waschküche, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansarde mit Kochofen zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.
* Blumenstraße 21 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Erdlaben.
Bürgerstraße 9 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Alkob sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Werkstätte.
* Durlacherstraße 37 ist eine Wohnung mit einem Schaufenster, in welcher schon über zehn Jahre eine Kleiderhandlung mit bestem Erfolg betrieben wird, auf 23. April ganz oder theilweise zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.
* Erbprinzenstraße 13 ist im Hinterhaus ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör an eine Familie ohne Kinder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.
* Etlingerstraße (nahe dem Sallenwäldchen) ist eine der Neuzeit entsprechende Herrschaftswohnung, enthaltend 6 Zimmer mit Veranda, auf 23. April zu vermieten. Näheres Werberstr. 67 im 2. Stock.
* Friedenstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kellerraum, sowie eine Gaubenwohnung und Bauplatz, welcher sich gut für eine Holz- oder Kohlenhandlung eignet, auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Auskunft ist bei Herrn Kramer, Marienstraße 29 im 3. Stock, zu erfragen.
* 21. Kaiserstraße 55, gegenüber der Techn. Hochschule, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern mit Balkon, Mädchenzimmer, Mansarde,

Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 55 im Laden.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock von 11-3 Uhr.

* Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Mansardenwohnung auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten.

* Lessingstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, Glasabschluß, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Marienstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und allem sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Marienstraße 18 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem üblichen Zugehör an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Scheffelstraße 2, Ecke der Kaiser-Allee, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

* Schützenstraße 8 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, nach der Straße gehend, Küche, Keller und Zugehör auf Anfang Februar zu vermieten.

* Sophienstraße 72 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Glasabschluß, 1 Zimmer im 4. Stock, 2 Kellerabteilungen mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten.

* Waldhornstraße 55 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

2.1. Westendstraße 26 ist eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zugehör und Benutzung des Hausgärtchens auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

* Westendstraße 31 ist eine schöne Wohnung, mit Aussicht ins Freie, von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und Gartengenuß auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Westendstraße 43 ist auf 23. April der 2. Stock von 5 Zimmern, Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Bähringerstraße 46 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, sogleich zu vermieten.

* Bähringerstraße 57 ist eine Wohnung von 1 sehr großen Zimmer nebst Küche und sonstigem Zugehör an eine Familie von 2-3 Personen per sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* Eine schöne, freundliche **Edw.ohnung** von 8 Zimmern, wovon 6 nach der Straße gehen, mit Erker, Veranda, Speisekammer und Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend, ist auf 23. April wegen Wegzug von hier zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11, eine Treppe hoch. Einzusehen von 11 Uhr an.

2.1. Eine freundliche, mit Wasserleitung versehene Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Sophienstraße 16, 1 Treppe hoch.

Wohnungen zu vermieten auf 23. April. Luisenstraße, Ecke der Ruppurrerstraße, gegenüber dem Lehrer-Seminar (Neubau mit freier Aussicht), 1., 2., 3. und 4. Stock je 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, sowie Anteil am Trockenspeicher u. an der Waschküche, beim 2., 3. u. 4. Stock ist noch für jede Wohnung eine Veranda angebracht. Sämtliche Wohnungen sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres Ruppurrerstraße 13 auf dem Bureau. *4.1.

Wohnung mit Werkstätte. In frequentester Lage (Ludwigsplatz) habe ich eine Wohnung sammt Werkstätte für 500 M. zu vermieten. Näheres durch **Th. Kiefer**, Blumenstraße 4.

Wohnungs-Gesuche. * Auf 23. April wird von einer kleinen, anständigen Familie eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zugehör, gesucht. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre H. K. 87 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es werden für sofort beziehbar zwei kleine Zimmer nebst Küche gesucht, womöglich Seitenbau parterre, Adler-, Kronen- oder Steinstraße. Diesbezügliche Offerten unter Nr. 36 postlagernd Karlsruhe erbeten.

* Eine aus 3 Personen bestehende Beamtenfamilie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern im Bahnhofstadtteil. Offerten unter L. M. 300 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 23. April eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör in der innern Stadt. Offerten unter J. S. an das Kontor des Tagblattes erbeten. Anerbieten ohne Preisangabe bleiben unberücksichtigt. 2.1.

Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. April eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu mieten. Offerten unter A. 40 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Ein hübsches Ladenlokal, nicht zu groß, in frequenter Lage, per 1. April a. o. gesucht. Offerten sind unter H. 20 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ein Engros-Geschäft sucht geeignete Lokalitäten. Offerten sind unter B. 19 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 3.1.

Zimmer zu vermieten * Ein möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Marienstraße 1 im 2. Stock links.

* Ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer ist billig zu vermieten: Werderstraße 69, 3. Stock.

* 2.1. Schützenstraße 19 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, zweifstriges Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten, wenn gewünscht, auch mit Klavierbenutzung. Näheres daselbst links.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn oder ein solches Fräulein zu vermieten. Näheres Wilsdorfstraße 28 im 3. Stock. Ebendasselbst ist eine Schlafstelle an einen anständigen Arbeiter zu vergeben.

* Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 18, zwei Treppen hoch, ist ein schönes, zweifstriges Zimmer, hübsch möbliert, mit Aussicht auf den Kasernenplatz, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* In der Stephanienstraße ist ein helles, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Linkenheimerstraße 9, unten rechts.

* Spitalstraße 34 ist ein einfaches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer sind auf 23. April oder schon früher zu vermieten. Näheres Waldstraße 53 im 2. Stock.

* Verschiedene möblierte Zimmer sind sehr billig zu vermieten: Schloßplatz 3, Eingang Kronenstraße, 1 Treppe hoch links.

* Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock ist sogleich zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Pension gegeben. Zu erfragen Bähringerstraße 41 a, 1 Treppe hoch.

* Bahnhofstraße 34 (zur neuen Pfalz) ist ein schönes, geräumiges Nebenzimmer an eine Gesellschaft oder an einen Verein sogleich oder später zu vermieten.

* Ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Kronenstraße 4 im 3. Stock des Vorderhauses.

* 2.1. Ein großes, gut möbliertes, zweifstriges Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Februar an einen Herrn oder an ein Fräulein zu vermieten. Näheres Schützenstr. 11, 3 Treppen hoch.

* Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Auch können einige Herren an einem guten Mittags- und Abendtisch Theil nehmen. Eingang unter dem Glasdach.

* Steinstraße 2, 1 Treppe hoch, ist ein schön möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer sogleich mit Pension zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

Pension-Anerbieten. * Durch Verletzung frei geworden, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen Herrn mit guter Pension preiswürdig zu vermieten: Marienstraße 26, 3. Stock.

2.1. Ein größeres Parterre-Magazin mit Einfahrt ist per 1. März event. früher zu vermieten. Reflektanten belieben sich unter Chiffre A. 300 an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

Zum Aufbewahren von Möbeln ist ein großes, trockenes, gut verschließbares Magazin zu ebener Erde sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 48 im Laden. *

Zimmer-Gesuche. * Drei bis vier gut möblierte Zimmer werden womöglich in der südlichen Kaiserstraße gesucht. Offerten unter K. R. 20 an das Kontor des Tagblattes.

* In einer ruhigen Straße wird ein anständiges, möbliertes Zimmer von einem soliden Herrn sofort gesucht. Offerten sind unter J. R. 47 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Ein älteres, solides Fräulein sucht in einem ruhigen Hause ein unmöbliertes Zimmer mit Wasserleitung in der Nähe zwischen Marktplatz und Hirschstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge. Ein braves Mädchen, welches etwas Kochen kann und willig häusliche Arbeit verrichtet, findet bei einer kleinen Familie sehr gute Stelle. Näheres durch Frau **Rast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.

* 3.1. Wegen eingetretener Krankheit ist in einem großen Herrschaftshaus die Stelle einer Köchin zu besetzen. Es mögen sich nur solche melden, welche im Kochen gewandt sind und gut empfohlen werden können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein ordentliches Mädchen wird gesucht: Kriegstraße 40 a im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort Stelle: Wilsdorfstraße 18.

* **Pestungstraße 26** wird im 3. Stock zum sofortigen Eintritt ein jüngeres, braves Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat.

Sofort und auf 1. Februar werden einige tüchtige Mädchen, welche der bessern Küche selbstständig vorstehen können, gewandte Zimmer-, fleißige Hausmädchen gesucht. Näheres Amalienstraße 27, 2. Stock.

* Ein Mädchen wird gesucht: **Kriegstraße 36.**

* Wegen Erkrankung wird ein geübtes Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer kleinen Haushaltung selbstständig vorstehen kann, gesucht: **Stephanienstraße 63, 1. Stock.**

Gesucht wird sofort ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonstige Hausarbeiten besorgen kann. Es mögen sich aber nur solche melden, welche gute Empfehlungen haben. Näheres Kaiserstraße 112 im Laden, links.

Köchinnen und für Hotels, Gasthäuser, Restaurants, Herrschaften, mit Zeugnissen, finden hier und auswärts gut bezahlte Stellen durch **Urban Schmitt, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 23.**

Dienst-Gesuche. Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, fremd hier angekommen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch Frau **Rast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.

Stellen suchen: 1 Mädchen für Küche und alle Hausarbeiten, sowie 1 Küchenmädchen. Stellen finden: 2 Köchinnen und eine Kellnerin durch Frau **Berdou**, Schwabenstraße 4.

Kapital-Gesuch. * 5000-6000 Mark werden auf ein Haus in besserer Lage als 2. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter K. W. im Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

* Es werden auf ein Haus, beinahe in Mitte der Stadt und mit Hausplatz, 6000 Mark auf I. Hypothek sofort aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbieten mit Angabe des Zinsfußes befördert unter Nr. 6000 das Kontor des Tagblattes.

20 bis 25 000 Mark

zu 5 %

als II. Eintrag auf ein Anwesen in der Kaiserstraße gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung gesucht. Gest. Anerbieten unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Kapital-Gesuch.

* Ein solider Mann sucht ein Kapital von 1200—1500 Mk. Offerten unter E. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein tüchtiger Mechaniker sowie ein **Handbursche** finden sogleich Stellen bei **C. Schönemann**, Bürgerstraße 19.

Haushälterin-Gesuch.

* Ein geübtes Mädchen, welches gut kochen, waschen, nähen und bügeln kann, wird zur Führung einer kleinen Haushaltung sofort gesucht. Zu erfragen Werberstraße 86, 2. Stod.

Köchin-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen, welches einer bessern Küche durchaus selbstständig vorstehen kann und sich willig den andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn Stelle bei einer Herrschaft von 2 Personen: Kaiserstraße 167, eine Treppe hoch links.

Köchinnen und Zimmermädchen für Herrschaften und Gasthäuser finden gute Stellen durch **Th. Klefer**, Haupt-Centralbureau, Blumenstraße 4.

Kellnerinnen,

gewandte, finden und suchen Stellen durch Frau **Martin**, Durlacherstraße 52. Ebenfalls selbst können auch Mädchen billig wohnen.

Kellnerinnen, gewandte, finden für hier lohnende Stellen durch **Th. Klefer**, Haupt-Centralbureau, Blumenstraße 4.

Kellnerin

gesucht: **Tivoll**.

Dienstpersonal aller Branchen findet sogleich hier und auswärts stets die besten Stellen durch Frau **Kast**, Waldstr. 21, 2. Stod.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ich suche für mein Engros- und Detail-Geschäft auf Ostern d. J. gegen steigendes Salär einen Lehrling, welcher gutes Schulwissen aufzuweisen hat, und sich selbstgeschriebene Offerten erbeten. **August Fudickar**, Herrenstraße 18.

Lehrlings-Gesuch.

6.1. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Blecherei- und Installations-Geschäft zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern in die Lehre treten. **C. Kaufmann**, Blecherei und Installateur, Sophienstraße 54.

Ein Ausläufer

im Alter von 17 bis 20 Jahren findet sofort in einem kaufmännischen Geschäft Stelle durch **K. Tröster**, Lammstraße 5.

Hausbursche-Gesuch.

Ein junger Bursche findet Herrenstraße 4 eine Stelle.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine im Flicken und Neuanfertigen geübte Näherin wird für jede Woche einen Tag gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

Für einen tüchtigen Kaufmann suche ich Stellung als Buchhalter; derselbe wäre mit einem bescheidenen Gehalt zufrieden. **Barter Kayser**.

* Ein junger, kräftiger Bursche, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht sogleich als Kutscher, Hausknecht oder Hausbursche eine Stelle. Näheres Kaiserallee 61.

* Ein junger Mann (verheiratet, 30 Jahre alt), dem 2000 Mark zur Verfügung stehen, und der mit Buchführung sowie allen sonstigen Comptoir-Arbeiten durchaus vertraut ist, sucht per 1. März Stellung, gleichviel welcher Art, und würde obige Summe auf gest. Wunsch als Caution hinterlegen. Gest. Anerbieten bittet man unter A. B. 2000 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, welcher schon gereist und der Buchführung sowie der Korrespondenz mächtig ist, sucht sofort Stellung als Buchhalter, Verkäufer oder Reisender. Gest. Offerten unter K. Z. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Ein mit der Pferdepflege, im Reiten und Fahren bewandeter junger Bursche mit guten Empfehlungen sucht auf 1. Februar eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstpersonal

placirt und empfiehlt Frau **Kräuter**, Adlerstraße 4.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Werberstraße 81 im 3. Stod rechts.

Rohrstühle und Strohhühle werden dauerhaft und billig geflochten und auf Verlangen im Hause abgeholt von der **Sesselstuhlflechterei Friedrich**, Kaiser-Passage 54 im 3. Stod (Götterdämmerung).

Alle Arten Weißzeug

werden schön und billig angefertigt, nach Wunsch mit Verzierung, sowie auch Kinderwäsche zu den billigsten Preisen; ebenso werden Kleider zum Anfertigen angenommen. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Amalienstraße 61 im Hinterhaus, ebener Erde rechts.

Das Ausmauern

von Herden und Döfen etc., sowie das Ruhen und Wischen derselben wird billig und gut ausgeführt von **Philipp Müller**, Hafner, Martenstr. 3.

Verloren.

3.1. Ein werthvolles silbernes Armband mit rothen Steinen wurde am 14. d. Mts. in der Kaiserstraße vom Hotel Erbprinzen bis zum Mühlburgerthor-Bahnhof verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Gefunden

wurde ein Ring mit grünem Stein. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Amalienstraße 45 im 3. Stod.

Ladeneinrichtung zu verkaufen: Schrank mit Glasverschluss, 6 Glaskästen, 2 Tyras mit Reflektoren für Schaufenster. Zu erfragen Kaiserstraße 193.

Zu verkaufen.

* Aus meiner Gartenwirtschaft verkaufe ich das große Vogelhaus, 6 m lang, 4 m breit, in einen Lustgarten geeignet. Auch sämtliche Bäume sind zu verkaufen. **Georg Schäfer** zum Bayerischen Hof.

Zu verkaufen

ein neuer Herrenüberzieher sowie einige gut erhaltene Herrenröcke nebst mehreren paar Socken und Unterjaden. Näheres Fähringerstraße 60 a, 2. St.

Zu verkaufen.

* Ein noch gut erhaltener Winterüberzieher und einige gebrauchte Kleider sind billig zu verkaufen: Luisenstraße 91, parterre.

* 2.1. Ein gut erhaltenes Tafelklavier (Schiedmayer) ist billig abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine gebrauchte, noch sehr gut erhaltene, braune Blüschgarnitur, zwei einzelne, bezogene Sophas und Fauteuils, sowie ein großer, bequemer, verstellbarer Fauteuil, gebraucht, hat billigst zu verkaufen: **W. Winter**, Tapezier, Amalienstraße 18.

Fünf Stück schöne junge Hühner sind zu verkaufen. Näheres Marienstr. 21.

Tafel-Klavier.

ein gutes, stimmhaltiges, für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen: Birkel 30, 3. Stod rechts.

Ein Schreibtisch

ist zu verkaufen: Akademiestr. 29 im Hinterhaus parterre.

Holländer Zwergspitzer,

kleinste und edelste Rasse, sind zu verkaufen: Durlacherstraße 25, 2. Stod.

Hauskauf-Gesuch.

* 2.1. Ein kleines Haus mit Gärtchen oder größerer Veranda, beziehbar auf 23. April, wird bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter P. W. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Kaffenschrank

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 7 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Für englische Conversationsstunden werden noch einige Teilnehmerinnen gesucht. Näheres Ritterstraße 28, 3. Stod.



Täglich frische holl. Schellfische, Hechte, Zander, Seezungen empfiehlt **L. Sturm**, gegenüber der Infanteriekaserne.

Holl. Schellfische, Merlans, Sprotten etc. empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische holl. Schellfische empfiehlt **August Lösch**, Kaiserstraße 115.

Goldkäferlack

für Leder, Korb- und Strohgeflechte etc. empfiehlt

Carl Böll, Malerutensilienhandlung, 100 Kaiserstraße 100.

Porzellanfitt,

vorzüglich geeignet zum Richten von Porzellan, Glas, Marmor, Holz etc., empfiehlt

Carl Böll, 100 Kaiserstraße 100.

Bänder

in **Faille, Moiré, Satin, Armure**, in allen Licht- und Kleiderfarben, in guten Qualitäten und zu reell billigen Preisen empfehlen

Gebrüder Ettliger, Kaiserstraße 199.

Elise Deimling,

Friedenstraße 9,
empfiehlt sich in allen zahnärztlichen Arbeiten:
Reinigen und Plombieren der Zähne sowie im Ein-
setzen künstlicher Zähne geneigtem Wohlwollen.
Sprechstunden: von 8-12 und 2-5 Uhr.

Broncemalerei

auf Sammt,
reiche Auswahl in angefangenen Arbeiten,
empfiehlt

Carl Böll.

Malerutensilienhandlung,
100 Kaiserstraße 100.

21.

Spitzen und Spitzenstoffe

jeder Art,
abgepasste Tüll und Batistkleider,
gestickte Bordüren und Gold-
spitzen,
Krausen, Streifen und Balayeusen
empfehlen in größter Auswahl zu bil-
ligsten Preisen

Gebrüder Ettliger,

Kaiserstraße 199.

Strickwolle

in prima Qualität empfiehlt das Kurz-, Weiß-
und Wollwaren-Geschäft von

Wilh. Wolf,
48 Wallstraße 48.

Sparochherde

neuester eigener Construction sind in großer Aus-
wahl vorräthig und unter Garantie äußerst billig
zu verkaufen. Gebrauchte Herde werden umge-
ändert oder an Zahlung genommen.

Franz Streckfuß, Sobbienstraße 56



Patent-Closets,

Fabrikant:
W. Stölzle, München,
empfiehlt bestens

Albert Maeyer, Hirschg. 22.

Restaurations zur Karlsburg, Akademiestraße.
* Heute früh Kesselfleisch mit Sauerkraut, Mit-
tags frische Leber- und Orlebenswürste nebst einem
guten Stoff Lagerbier, wozu ergebens einladet
Seb. Kaiser.
Auch ist fortwährend reines Schweineschmalz
zu haben.

Gut Hellberg.

Die Wirthschaftsräum-
lichkeit bleibt, mit Aus-
nahme für Gesellschaften,
welche ges. vorausbe-
stellen wollen, bis 1. März
geschlossen.

Der Besitzer:
H. Fischer.

Täglich frische

Schellfische à Pfd. 35 Pf.,
Kieler Bückinge 2 St. 12 Pf., 4 St. 20 Pf.,
Sprotten à Pfd. 1 M.,
Kaisische Sardinen à Pfd. 60 Pf.,
Kollmops per St. 9 Pf., 3 St. 25 Pf.,
Hofsteiner Mettwurst à Pfd. 1.20 M.
empfiehlt in nur frischer Waare

Frau M. Greve,
Stand täglich auf dem Wochenmarkt.

Zur goldenen Krone,

gegenüber der Infanterie-Kaserne.
Heute Mittwoch den 16. Januar
humoristische Abendunterhaltung
der Gesellschaft Franz Gille,
unter Mitwirkung
der Mezzo-Sopranistin **Elise Dottmer.**
Anfang Abends 1/2 8 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet ein

Die Gesellschaft.

Codes-Anzeige.

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde
unsere liebe Tante
Fräulein Leonore Schlesinger
in ihrem 84. Lebensjahre von ihrem
langjährigen Krankenlager durch einen
sanften Tod erlöst

Familie Devrient
Karlsruhe, den 14. Januar 1889.

Codes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten machen wir hiermit
die traurige Nachricht, daß gestern Abend um 1/2 10
Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwieger-
mutter
Frau Erforth, Küchenmeisters Wittwe,
nach kurzer Krankheit im Alter von 83 Jahren sanft
entschlafen ist.

Karlsruhe, 15. Januar 1889.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um
3 Uhr statt.
Dies statt jeder besondern Anzeige.

Codes-Anzeige.

Freunde und Bekannte, denen eine
besondere Mitteilung etwa nicht zusam-
sehen wir in Kenntniß, daß unser innigst-
geliebter Sohn, Bruder, Onkel und Neffe
Friedrich Karl Gernet
heute früh 2 1/2 Uhr verchieden ist.

Karlsruhe, den 15. Januar 1889.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den
17. d. Mts., Nachmittag 3 1/2 Uhr, vom
Trauerhause (Kaiserstraße 245) aus statt.

Dankagung.

Für die uns erwiesene liebevolle
Theilnahme bei dem Verluste unseres
theuern, unbergesslichen Bruders
Heinrich Drehsfuß
aus Bahz

Sprechen wir den tiefgefühlten, herzlich-
sten Dank aus.

Karlsruhe, den 15. Januar 1889.
Familie
A. J. & Emanuel Drehsfuß.

* Für die vielfachen Beweise innigster
Theilnahme an dem mich so schwer be-
troffenen Verluste meines nun in Gott ru-
henden Vaters

Wilhelm Bayer,
sowie für die überaus reichen Blumenpenden
spreche ich hiermit meinen tiefgefühltesten
Dank aus.

Rosa Bayer.
Karlsruhe, 15. Januar 1889.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme
an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres
lieben Bruders
Karl Wunsch, Installateur,
sowie für die überaus reichen Blumenpenden und
den erhabenen Grabgesang sagen wir unsern herz-
lichen Dank.

Karlsruhe, den 15. Januar 1889.
Bertha Varrat, geb. Wunsch,
Josef A. Varrat.

Philharmonischer Verein.

Nächste Probe Donnerstag.

Verein bildender Künstler.

Am Dienstag den 22.
Januar, Abends 1/2 8
Uhr, findet in den Ver-
einsräumen ein
Damenabend
mit Picknick
statt.
Die Einführung ist auf
Familienangehörige be-
schränkt.

Der Vorstand.

Liederfranz.

Die Herren Sänger werden höf-
lichst ersucht, sich heute Mitt-
woch Abend halb neun Uhr
zu einer wichtigen Besprechung im
Vereinslokal vollzählig einzufinden zu
wollen.

Bürger-Gesellschaft.

Montag den 28. Januar, Abends
8 Uhr, 21.

Hauptversammlung

im Saale des Herrn Köllenberger.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und
Neuwahl des Ausschusses.
Karlsruhe, den 14. Januar 1889.
Der Vorstand.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:
15. Jan. Richard Haas von hier, Bildprethändler hier,
mit Theresia Hörburger von Remboldz.
15. " Friedrich Reubaus von Ehringhausen, Kanzlist
allda, mit Margaretha Bötzner von Königs-
bach.

Geburten:
9. Jan. Wilhelm, Vater Wilhelm Graf, Photograph.
11. " Luise, Vater Gottlieb Thüker, Cementarbeiter.
12. " Wilhelm, Vater Friedrich Groß, Wagner.
12. " Hans, Vater Dr. Sigismund Reis, Rechts-
anwalt.

Todesfälle:
14. Jan. Hermann Lorenz, Oberrechnungsrath, ein Ehe-
mann, alt 50 Jahre.
14. " Katharina, alt 1 Monat 1 Tag, Vater Chr.
Gefier, Schlosser.
14. " Leonora Schlesinger, Privatiers, ledig, alt 83
Jahre.
14. " Dorothea Erforth, alt 83 Jahre, Wittwe des
Küchenmeisters Karl Erforth.
15. " Karl Bleringer, Schmied, ein Ehemann, alt
49 Jahre.
15. " Albert Wehl, Beamter der Vers.-Anstalt, ledig,
alt 46 Jahre.



Thee.

Eine dieser Tage in Antwerpen aus China per Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Sachsen“ für die Firma **Carl Wagner** hier eingetroffene Ladung **Thee** letzter Ernte habe ich übernommen und empfehle vorzügliche Qualitäten im Groß- und Klein-Verkauf geneigter Abnahme.

Carl Schaller.
Hirschstraße 76.

Zum Elephanten.

Heute Mittwoch

Concert

von der Kapelle der Unteroffizierschule Ettlingen. Kapellmeister Honrath.

Eintritt 10 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Statt jeder besondern Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung von dem unerwartet schnellen Hinscheiden unseres lieben Bruders

Albert Wehl,

Beamter der Badischen Versorgungsanstalt.

Er verschied heute Morgen 8 Uhr an den Folgen eines Blutsturzes.

Die hinterbliebenen Schwestern:

Elise und Sophie Wehl.

Karlsruhe, den 15. Januar 1889.

Die Beerdigung findet am 17. d. Mts, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, Akademiestraße 43, aus statt.

Dankfagung.

* Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem Dahinscheiden des Herrn **Richard Orth**, für die reichen Blumenpenden und für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir dem verehrlichen Lehrcollegium und den Schülern der Realschule für die vielen Beweise herzvoller Theilnahme, auch den Herren Sängern der Biederhalle unsern Dank für den erhebenden Grabgesang.

Karlsruhe, den 14. Januar 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunde

übernachteten hier vom 14 bis 15. Januar.

Sahnhofhotel. Schärer, Kfm. v. Mühlheim. Brantel, Kfm. v. Stuttgart. Bogel, Kfm. v. Genth, Priv. v. Frankfurt. Schmidt u. Strobel, Kf. v. Wetz. Strauß, Kfm. v. Straßburg. Wehrwaag, Kaufm. v. Reutlingen. Baumann, Kfm. v. Köln. Baumann, Kfm. v. Wiesba-

den. Brenstent, Kfm. v. Aischaffenburg. Wilde, Kfm. v. Saarbrücken. v. d. Wad, Priv. v. Reutlingen. Seemann, Gattwirth v. Kottweil. Gutte, Fabr. v. München. **Bratwurstaubele.** Ruding, Kfm. v. Schw. Grund. David, Kfm. v. Ralsch. Schwarz, Kfm. v. Frankfurt. Heritz, Kfm. v. Donauwörth. **Darmstädter Hof.** Müller, Kfm. v. Würzburg. Kist, Kfm. v. Landau.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Erbringen. Frau Wagner v. Bay. eulh. Gumpert v. Mainz. Strauß v. München. Krüger v. Strin, Kf. v. Gernsb. Welle, Scheller, Kaufmann v. Simon, Kf. v. Frankfurt. Herz, Kfm. v. Köln. Schramm, Kfm. v. Stuttgart.

Geiß. Kahn u. Wittmann, Kf. v. Konstanz. Kapp, Kfm. v. Reutlingen. Fries u. Himmel, Kf. v. Stuttgart. Reichert, Kfm. v. Nagold. Vichtenberg u. Bell, Kf. v. Freiburg. Fischer, Herbe u. Bar, Kf. v. Berlin. Meyer, Kfm. v. Alsfeld. Winter, Kfm. v. Heilbronn. Kroscher, Litzold u. Knoch, Kf. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Galenbach. Swon, Kfm. v. Offenbach. Hartmann, Kfm. v. Lahr. Esfermenger, Kfm. v. Dackau. Volter, Kfm. v. Darmstadt. Frommherz, Kfm. v. Naden. Brandner, Kfm. v. Leipzig. Deister, Kfm. v. Kaiserslautern. Pfendorf, Kaufm. v. Köln. Keot, Kfm. v. Hechingen. Vogel, Kfm. v. Gdingen. Soabing, Kfm. v. Weibert. Kretsch u. Fischer, Kf. v. Frankfurt. Drensch, Kfm. v. Bruchsal. Jungblut, Kfm. v. Weiblich. Wagner, Kfm. v. Heidenheim. Schneider, Hofphotograph v. Kropfingen.

Goldener Adler. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Ebert, Kfm. v. Berlin. Walter, Kaufm. v. Mannheim. Kilmann, Kfm. v. Frankfurt. Scheider, Kfm. v. Heilbronn. Kuchler, Kfm. v. Konstanz.

Goldener Karpfen. Kuntel, Kfm. v. Bingen. Luz, Direktor v. Heidenheim.

Goldenes Roß. Schönstein u. Heller, Kf. v. Frankfurt. Lär, Kfm. v. Würzburg. Braun, Kfm. v. Straßburg. Blum, Kfm. v. Mannheim. Hauch, Kfm. von Trier. Hirsch, Kfm. v. Stuttgart.

Goldene Traube. Mannherz m. Frau v. Baden. Giesche, Kfm. v. Leipzig. Berger, Kfm. v. Kappelrodt. Mann, Kfm. v. Widdberg.

Grüner Hof. Scharff, Kfm. v. Neustadt a. S. Gahn, Kfm. v. Speyer. Stein, Kfm. v. Bingen. Reinhardt, Kfm. v. Berlin. Wirtz, Feldwebel v. Konstanz. Stausenberger, Priv. v. München.

Hotel Germania. Khr. v. Bülow, Major a. D. v. Freiburg. Dr. Smith, Rent v. London. Dulalowski, Rent., Jölnner u. Leoy, Kf. v. Berlin. Andrioli, Priv. v. Grasse. Daniels, Prop. v. Paris. Roth, Arch. v. Amerika. Lehmann, Kfm. v. Fürth. Ludwig, Kfm. v. Alt: emmly. Brandt, Kfm. v. München. Kossamp, Kfm. v. Hannover. Freund, Kfm. v. Leipzig. Breitenbach, Kfm. v. Köln. Mainzer, Kfm. v. Ulm. Sauer, Kfm. v. Bauen.

Hotel Große. Tesche, Fabr. v. Cronenberg. Weiler, Peiri, Schäfer u. Schwert, Fabr. v. Frankfurt. Barth, Fabr. v. Pinbau. Stern u. Bauer, Fabr. v. Mannheim. Steffen, Fabr. v. Grefeld. Meier, Fabr. v. Land. Pfaff, Fabr. v. Stuttgart. Baumgärtel, Fabr. v. Weida. Adler, Fabr. v. Basel. Kömmer, Fabr. v. Apolda. Strauß, Fabr. v. Regnitz.

Hotel Stoffleth. Reutti, Rechtsprakt., u. Diktator, Kfm. v. Freiburg. Blochmann, Kfm. v. Heidenheim. Wagner, Kfm. v. Würzburg. Schindler, Kfm. v. Augsburg. Louffard, Kfm. v. Wülhausen.

Hotel Tannhäuser. Geyher, Insp. v. Basel. Fichtelberger, Kfm. v. v. Löwenclau, Fabr. v. Mannheim. Geyder, Kfm. v. Frankfurt. Bloch, Kfm. v. Badhausen. Wend, Kfm. v. Warmen. Koser, Ing., u. Frhr. v. Ketzsch v. Berlin.

Hotel Viktoria. Heineheimer, Kfm. v. Gppingen. Basimuth, Kfm. v. Straßburg. Rosenpart, Kfm. v. Ulm. Auerbach u. Meier, Kf. v. Frankfurt. Guthmann, Kfm. v. Worms. Heilbrenner, Kfm., u. Geuerle, Direktor v. Stuttgart. Lamp, Kfm. v. Wülhausen. Rothschild, Kfm. v. Fürth. Grap, Kfm. v. Berlin. Eppmann, Kfm., u. Egele, Priv. v. Mannheim. Müller, Ober-Ing. von Kaiserslautern. Müller, Civil-Ing., u. Dyhr, Restaurateur v. Freiburg. Wifinger, Ing. v. Mainz. Rippel v. Nürnberg.

König von Preußen. Adam, Kfm., u. Ferpel v. Wiesbaden. Brechtel, Kfm. v. Ingerode. v. Langen, Priv. v. Frankfurt. Fel. Weis v. Diedelsheim. Makrot, Handelsm. v. Neusäß. Lang, Glasermeister v. Bergzabern.

König von Württemberg. Schwarz, Ing. v. Willingen. Wettenbusch u. Hartweg v. Frankfurt. Fastinger v. Dierrot. Frau Hochhäuser v. Freiburg.

Marktgräser Hof. Selb, Stad. med. v. Würzburg. Jessen, Cand. med. v. Kiel. Brunner, Beamter v. Mannheim. Göbel, Gerichtsschlichter v. Lörach. Saag, Schausteller v. Nürnberg. Burger, Mont. v. Oberndorf. Fadel, Kfm. v. Schwepingen. Schnurr, Kfm. v. Laubersbachheim.

Prinz Max. Schumacher, Kfm. v. Offenbach. Feisenstein, Kfm. v. Heilbronn. Gertmann, Kfm. v. Köln. Keller, Kfm. v. Freiburg. Angeführer, Kfm. v. München. Kalbfus, Fabr. v. Hohenheim.

Rothes Haus. Hellwig, Bautsp. m. Fam. v. Wülhausen. Ziffner, Kfm. v. Mannheim. Klffans, Kfm. v. Nürnberg. Aert, Kfm. v. Frankenthal. Trost, Priv. v. Aischaffenburg. Frau Levinger v. Stuttgart.

Schwarzer Adler. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Jlg, Kfm. v. Konstanz. Hofmann, Kfm., u. Hoffmann, Hauswirthmeister v. Werberg. Witz, Kfm. v. Galenbach. Vog, Kfm. v. Solingen. Perlia, Kfm. v. Naden.

Fragmentary text from the adjacent page, including names like 'me de ein', 'nac', '22', 'wer des', 'wo', 'id B', '3', '1.', '300', 'tag', 'den', '1.', 'den', '1.', 'Do lan ber', 'unb', '1'.